

Die Verdauung bei Babys

Welcher und wie viel Stuhl sollte eigentlich wann in der Windel sein? Hier findest du – abhängig vom Säuglingsalter und der Ernährung – wichtige Anhaltspunkte auf einen Blick. Bitte beachte jedoch, dass es individuelle Unterschiede geben kann und wende dich im Zweifel immer an deinen Kinderarzt.



Alter des Babys	Beschaffenheit & Farbe des Stuhls	Zeitpunkt & Häufigkeit des Stuhlgangs
Die ersten Tage	Mekonium, Kindspech: grünlich bis schwarz, enthält Stoffwechselprodukte, die sich vor der Geburt im Darm angesammelt haben; geruchsneutral	Einige Stunden bis zwei Tage nach der Geburt
Stillen		
Erste Lebenswoche	Nach dem Absetzen von Mekonium zunächst noch zäh-schleimig. Mit zunehmender Muttermilchmenge typischer Muttermilchstuhl: senfbraungelblich; weich-flüssig, flockig/quarkartig; geruchsarm	Bis zu mehrmals täglich, zum Teil nach jeder Stillmahlzeit
Ab Woche zwei bis Einführung Beikost	Hellgelb; weich/flüssig; geruchsarm	Durchschnittlich zwei- bis dreimal am Tag; manchmal starker Wechsel zwischen mehrmals am Tag und einigen Tagen ohne Stuhlgang
Flaschennahrung		
Ab Woche zwei bis Einführung Beikost	Hellgelb, lehmfarben, dunkelgrün; breiig oder geformt; geruchsintensiv, leicht süßlich	Größere Menge pro Stuhlgang als bei gestillten Babys, dafür Häufigkeit etwas geringer; variiert stark je nach Art der Flaschenmilch
Beikost		
Ab etwa fünf Monaten	Farbe je nach gegessenen Lebensmitteln, zum Beispiel Spinat, rote Bete; Konsistenz wird fester; Geruch wird intensiver	Durchschnittlich einmal täglich, aber auch hier gibt es individuelle Unterschiede